

Newsletter Nr. 224

Ein kostenloser Informationsservice für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

mittlerweile haben wir uns alle an das neue Jahr gewöhnt. Ein Jahr, das so ähnlich begann, wie das vergangene endete. Immerhin befinden wir uns auf einem guten Weg; die Corona-Zahlen sinken langsam, die Restriktionen werden allmählich wieder gelockert, die Impfungen haben, wenn auch mit diversen Problemen, begonnen, und wir hoffen, dass zumindest in der zweiten Jahreshälfte wieder die gewohnten Veranstaltungen stattfinden können.

Aktuell bereiten wir uns auf die Europäischen Tage des Kunsthandwerks vor, die nach der Absage in 2020 vom **9. Bis 11. April 2021** stattfinden werden. Wir freuen uns über die rege Beteiligung aus unserem Mitgliederkreis und nehmen auch Sie gerne noch mit in die Werbung auf. Falls Sie sich also noch kurzfristig entscheiden mitzumachen, dann geben Sie uns bitte Bescheid.

Eine Übersicht unserer teilnehmenden Mitglieder haben wir bereits auf unserer Website unter: https://bundesverband-kunsth Handwerk.de/front_content.php?idart=1406 eingestellt.

Beste Grüße aus Frankfurt
Ihr Team des Bundesverbandes Kunsthandwerk



Christina Beyer



Marianne Kassamba

Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an:
info@bundesverband-kunsth Handwerk.de

Editorial



Dr. Sabine Wilp, Fotocredit: Fender

Liebe Mitglieder!

Draußen ist alles winterweiß, tief verschneit und sehr kalt. Das hatten wir zumindest hier im Norden lange nicht. Und auch Corona hält uns immer noch fest im Griff. Dabei hatten wir uns alle etwas mehr Normalität und mehr Planbarkeit bei Ausstellungen, Galerie- und Veranstaltungsprogrammen, bei Märkten und Wettbewerben gewünscht. Die Verlautbarungen aus den Reihen der Politik hatten uns vor Weihnachten darin bestätigt: es wird besser, die Impfung kommt, haltet nur noch eine kleine Weile durch. Aus der kleinen Weile sind derweil mehr als drei Monate geworden, und wir sind weit davon entfernt, dass es besser wird. Unsere Fähigkeit zur Resilienz wird weiterhin auf eine harte Probe gestellt, und ganz langsam geht uns allen die Luft aus, und das nicht nur wegen der ständigen Maskentragerei.

Trotzdem lassen wir natürlich die Köpfe nicht hängen, sondern sind dabei, uns viele Gedanken zu machen, neue Projekte und Ideen zu entwickeln, um die Interessen des Kunsthandwerks so schlagkräftig wie möglich zu vertreten. Dazu gehört vor allem, die Kreativität und das kunstvolle Know-how unserer Mitglieder immer wieder möglichst auf breiter Front sichtbar zu machen. Hier nur ein paar Stichpunkte, die im Newsletter vertieft werden.

- Wir arbeiten engagiert darauf hin, dass die Europäischen Tage des Kunsthandwerks wie geplant stattfinden können, denn dafür haben sich schon viele Mitglieder angemeldet.
- Wir haben eine Kooperation mit der Michelangelo Foundation auf den Weg gebracht, die in diesem Jahr die Sichtbarkeit unserer Mitglieder auch auf internationalem Parkett vertiefen wird.
- Wir werden in 2021 den Lotte-Hofmann-Gedächtnispreis für Textilkunst vergeben und wünschen uns dazu eine rege Beteiligung unserer Textilkünstler*innen.
- Wir haben neue Preisträger für den Ehrenpreis Kunsthandwerk 2021 gefunden und sind in engem Austausch mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks über Corona-Hilfen und Corona-Beratung.
- Zudem sind wir mit dem Hessischen Wirtschaftsministerium im Dialog, um für 2021 eine andere Möglichkeit der Vergabe des hessischen Staatspreises zu finden, da die Messeveranstaltungen in Frankfurt und an vielen anderen Messestandorten weiterhin ausgesetzt sind.

Ich hoffe sehr, dass dies alles dazu beiträgt, die Situation für das Kunsthandwerk in Deutschland zu verbessern. Vor allem aber wünsche ich mir, dass wir uns in naher Zukunft wieder einmal persönlich begegnen und austauschen können. Bis es soweit ist, kann ich Ihnen nur zurufen: Halten Sie durch! Und wenn wir Sie unterstützen können, dann lassen Sie uns dies bitte wissen!

Auch wenn wir die Home-Office-Regelungen, die von der Bundesregierung mit den Länderchefs besprochen wurden, umgesetzt haben, sind wir doch weiterhin für Sie erreichbar, per Telefon oder Mail oder – falls nötig – auch im Rahmen digitaler Konferenzen. Nutzen Sie diese Möglichkeiten. Und natürlich bin ich auch weiterhin persönlich für Sie da: sabinewilp@googlemail.com oder Mobil 0176 43 43 25 72.

Ihre
Dr. Sabine Wilp
Präsidentin des Bundesverbandes Kunsthandwerk
im Februar 2021

Aktuelles vom Vorstand und der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Europäische Tage des Kunsthandwerks 2021 vom 9. bis 11. April 2021

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks sind im vergangenen Jahr leider ein Opfer des Corona-Shutdowns geworden. Umso mehr freuen wir uns auf diesjährige Veranstaltung vom **9. bis 11. April 2021**.

Die Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk machen zahlreich mit und öffnen am Wochenende vom **9. bis 11. April 2021** ihre Ateliers und Werkstätten. Darüber hinaus gibt es auch Aktionen wie z.B. Workshops, Führungen, Modenschauen und ähnliches.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Ihr Atelier bzw. Ihre Werkstatt in diesem Zeitraum unter dem Motto der Europäischen Tage des Kunsthandwerks zu öffnen. Dann geben Sie uns gerne noch Bescheid.

Wir haben für die teilnehmenden Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk auch für 2021 wieder einen digitalen Flyer erstellt. Dieser wird den betreffenden Mitgliedern zum Ausdrucken für die eigene Werbung zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig zeigen wir auf unserer Facebook-Seite Objektfotos der teilnehmenden Kunsthandwerker*innen und informieren die regionale Presse über die ausstellenden Mitglieder.



Darüber hinaus haben wir eine eigene Fanpage für die Europäischen Tage des Kunsthandwerks eingerichtet, auf der Aktuelles zu der Aktion gepostet wird und auf der wir ebenfalls über alle Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk, die sich an der Aktion beteiligen, berichten. Die Fan-Page erreichen Sie, wenn Sie auf Facebook unter der Suchfunktion „Europäische Tage des Kunsthandwerks“ eingeben oder direkt über den Link:

<https://www.facebook.com/ETaKBvKunsthandwerk/>



Keramiken von Imke Splittgerger (links) und Halsschmuck von Astrid Spork (rechts), die an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks 2020 teilnehmen werden.

Aber nicht nur einzelne Mitglieder hatten sich bisher engagiert, sondern auch die Landes- bzw. Regionalgruppen des Bundesverbandes Kunsthandwerk haben Aktionen gestartet, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Ziel ist es, das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken. Die Besucher sollen die Vielseitigkeit und Innovation der einzelnen Bereiche kunsthandwerklichen Gestaltens vor Ort sehen und erfahren können. So bietet das Wochenende auch einen Einblick über die vielfältigen Ausbildungsberufe im Kunsthandwerk.

Ehrenpreis Kunsthandwerk

Auszeichnung des Bundesverbandes Kunsthandwerk 2021 für ein Lebenswerk Die Preisträger im Jahr 2021 sind Ulla und Martin Kaufmann

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr von den von Ihnen vorgeschlagenen und in jedem Fall würdigen Kandidaten*innen für den Ehrenpreis Kunsthandwerk das Ehepaar Ulla und Martin Kaufmann ausgewählt wurde.

Als Silberschmiede haben die Kaufmanns einen langen Weg zurückgelegt, Schwerpunkt ihrer frühesten Arbeiten war Schmuck, daneben entstanden Becher und Dosen. Kaum jemand hat am Vorstoß ins Experiment so viel Spaß und Freude gehabt wie die Kaufmanns selbst. Heute werden sie bewundert und sie sehen sich überraschend an der Spitze einer neuen Bewegung der Silberschmiedekunst. Ulla und Martin Kaufmann sagen zu ihrem Tun: „Wir entwickeln die Formen aus unserem Leben, unserer Freude und unseren Sorgen heraus.“ Authentischer kann man Silberschmiedekunst nicht kommunizieren. Wir gratulieren von ganzem Herzen!

Siehe auch unter „Aktuelles von unseren persönlichen Mitgliedern“ die Ausstellung „Container aus Gold“ von Ulla und Martin Kaufmann.

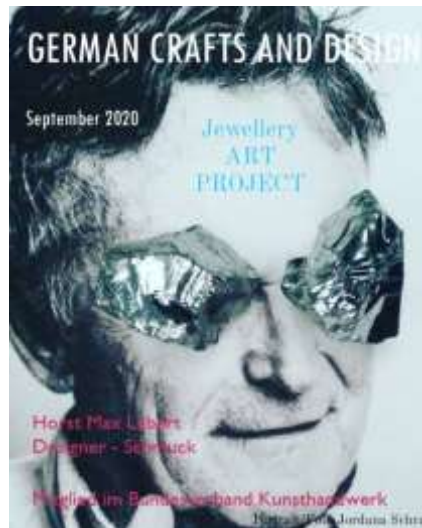


Silberschale (links) und Halsreif „fast nichts“ (rechts) von Ulla und Martin Kaufmann

Best of 2021 ...

Ausschreibung des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Im vergangenen Jahr hatten wir anlässlich des Tages des Handwerks eine eigene Aktion gestartet, um zu zeigen, welche Menschen für das Kunsthandwerk in Deutschland stehen. Unsere Cover-Challenge war geboren, und wir haben die Gesichter gezeigt, die sich hinter den vielen innovativen kunsthandwerklichen Arbeiten verbergen.



Beispiele unserer Cover-Challenge aus dem vergangenen Jahr

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit einer Online-Aktion auf das Kunsthandwerk aufmerksam machen. Noch immer sind die Läden geschlossen und Veranstaltungen abgesagt, die Arbeit in den Ateliers und Werkstätten geht dennoch weiter und es sind seit Beginn der Pandemie fortwährend wunderbare Arbeiten entstanden, die es verdienen, gezeigt zu werden. Wir möchten hierfür den digitalen Weg nutzen und eine Ausschreibung starten, bei der wir Ihre Lieblingsstücke des Jahres 2021 vorstellen.

Die genauen Informationen mit der Ausschreibung kommen in einem separaten Newsletter. Wir freuen uns schon jetzt auf die Aktion und auf Ihre Fotos!

Kooperation des Bundesverbandes Kunsthandwerk mit der Michelangelo Foundation

Seit Ende des Jahres 2020 ist der Bundesverband Kunsthandwerk ein Mitglied der Michelangelo Foundation. Die Michelangelo Foundation steht für Kreativität und Handwerkskunst. Schon seit längerem haben wir uns für die Arbeit dieser internationalen Organisation interessiert, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Kunsthandwerk zu bewahren und dessen Verbindung zur Welt des Designs zu stärken. Wir möchten uns und unsere Mitglieder in die Arbeit der Michelangelo Foundation einbringen und deutsches Kunsthandwerk auch auf diesem Weg noch sichtbarer machen. Hier der Link auf unsere Seite innerhalb der Organisation:

<https://www.michelangelofoundation.org/en/bundesverband-kunsthandwerk-german-arts-and-crafts-association>

Eines der Projekte, mit dem die Michelangelo Foundation das Kunsthandwerk fördert, ist der Homo Faber Guide, eine digitale Plattform, auf der einzelne Kunsthandwerker*innen sowie vieles mehr aus dem Bereich des Kunsthandwerks vorgestellt werden.

Wir haben jetzt die Zugangsdaten zu dieser Plattform erhalten und werden den Homo Faber Guide mit weiteren Gesichtern und Arbeiten aus unserem Mitgliederkreis bereichern.

<https://www.homofaberguide.com/>



Eintrag der Porzellankünstlerin Claudia Biehne im Homo Faber Guide

Weitere Strategien zur Online-Vermarktung

Liebe Mitglieder,

noch immer ist es nicht abzusehen, wann wieder die gewohnten Veranstaltungen stattfinden können, deshalb werden wir uns wohl auch mittelfristig mehr auf Online-Plattformen bewegen. Wir selbst haben bereits im vergangenen Jahr eine Online-Verkaufsplattform auf Pinterest für unsere Mitglieder eingerichtet. Unsere Präsidentin, Dr. Sabine Wilp, ist außerdem mit ihrem Instagram-Account sehr aktiv, und dann gibt es noch die Facebook-Seite und den Twitter-Account des Bundesverbandes Kunsthandwerk sowie unseren YouTube-Kanal, auf dem wir Videos unserer Mitglieder einstellen.

Auch unsere organisatorischen Mitglieder sind aktiv. Hierzu gibt es in der Rubrik „Aktuelles von unseren organisatorischen Mitgliedern“ den Hinweis auf die virtuelle Galerie „Schauraum“ des Berufsverbandes Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz e.V, in der ausgewählte Exponate von Künstler*innen, die zurzeit nicht live ausstellen können, präsentiert werden.

Vielleicht haben Sie noch weitere Ideen oder auch Informationen über interessante Verkaufsplattformen oder z.B. Online-Messen, die für Sie, liebe Mitglieder, interessant sein könnten? Dann lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns auf Input und machen gerne einen Sonder-Newsletter, in dem wir geeignete Veranstaltungen bzw. Online-Foren für Sie zusammenstellen.

Neue Mitglieder beim Bundesverband Kunsthandwerk

Es schließen sich uns immer wieder Kunsthandwerker*innen an, die einem unserer Organisatorischen Mitglieder angehören. Wir freuen uns immer über neue Bereicherungen unseres Netzwerkes, dieses Mal aus Nordrhein-Westfalen, und begrüßen herzlich:

Renate Sennewald, Schmuckdesignerin aus Düsseldorf, www.renatesennewald.de



„Pünktchenketten“ von Renate Sennewald

Ausschreibung – Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst 2021

Der Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst wird 2021 erneut verliehen. Die Ausschreibung richtet sich an alle Textilgestalter*innen, die in Deutschland leben und arbeiten. Der Preis, der seit 1984 vergeben wird, hat das Ziel, die Textilkunst in Deutschland zu fördern und das Werk herausragender Textil-Künstler*innen zu würdigen. Der Lotte Hofmann Gedächtnispreis für Textilkunst ist 2021 mit einem Preisgeld von 3.000 Euro dotiert, das von der Handwerkskammer Hannover zur Verfügung gestellt wird.

Die Auszeichnung ist mit einer Ausstellung in der Handwerksform Hannover verbunden, in der neben den Arbeiten des/r Preisträgers*in weitere ausgewählte Arbeiten der Wettbewerbsteilnehmer*innen gezeigt werden. Die Lotte Hofmann-Gedächtnisstiftung wird in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kunsthandwerk betreut. Weitere Informationen zum Preis 2021 und die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie unter: https://bundesverband-kunsthandwerk.de/front_content.php?idcat=31&idart=1064

Mehr zur Lotte Hofmann Gedächtnis Stiftung gibt es unter: <http://www.lotte-hofmann-stiftung.de/>



Wandbehang von Lotte Hofmann

Service-Angebote des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Website des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Fotografie – Workshop und spezielle Angebote für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Facebookseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Instagram-Account Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Twitter-Account Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Pinterestseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Studio online – Verkaufsplattform des Bundesverbandes Kunsthandwerk auf Pinterest [mehr...](#)

YouTube-Kanal des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Kostenfreie oder vergünstigte Museumsbesuche für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Vergünstigte Versicherungsangebote für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Ausstellungen

Auch bei diesem Newsletter kann es wieder vorkommen, dass nicht alle Angaben „up to date“ sind, da sich coronabedingt Veranstaltungen und Ausstellungen immer wieder verschieben, verlängert werden oder auch ganz ausfallen. Bitte sehen Sie es uns deshalb nach, wenn einzelne Angaben nicht mehr auf dem neuesten Stand sind.

[... alle Ausstellungen](#)

Aktuelles allgemein

Corona versus Kultur

Bereits seit einem Jahr verfolgt uns die Covid-19 Pandemie. Sie ist verbunden mit diversen Lockdowns, Wiedereröffnungen, verschobenen und ganz abgesagten Veranstaltungen, vor allem aber mit vielen Unsicherheiten und wirtschaftlichen Veränderungen. Im Dschungel der diversen Hilfs- und Förderprogramme, die zudem in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind, verliert man leicht die Übersicht. Wir haben hier die wichtigsten aktuellen Informationen zusammengestellt.

– das sind die aktuellen Hilfestellungen

Überbrückungshilfe III für die Monate November 2020 bis Juni 2021

- Antragsberechtigt sind Unternehmen, die einen Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent infolge der Corona-Pandemie erlitten haben. Die Mittel müssen für die jeweiligen Monate beantragt werden. Der Referenzmonat ist der jeweilige Monat im Jahr 2019; also für den Dezember 2020 der Dezember 2019, für den Januar 2021 der Januar 2019 usw.
- Unternehmen, die bereits November- oder Dezemberhilfen beantragt haben, können für die Monate November und Dezember keine Überbrückungshilfe III beantragen.
- Alle Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis 750 Millionen Euro in Deutschland können die Hilfe beantragen.
- Die Überbrückungshilfe kann bis zu 1,5 Millionen Euro pro Monat betragen. Hier sind allerdings die beihilferechtlichen Obergrenzen zu beachten.
- Der Höchstbetrag für Abschlagszahlungen beträgt 100.000 Euro.
- Die Höhe der Zuschüsse orientiert sich am Umsatzrückgang im Vergleich zum Referenzmonat des Jahres 2019: bei einem Umsatzrückgang von 30 bis 50 Prozent Erstattung von 40 Prozent der förderfähigen Fixkosten, bei einem Umsatzrückgang von 50 bis 70 Prozent Erstattung von 60 Prozent der förderfähigen Fixkosten, bei einem Umsatzrückgang von mehr als 70 Prozent Erstattung von 90 Prozent der förderfähigen Fixkosten.
- Es wurde ein Musterkatalog für förderfähige Fixkosten erstellt, in dem diese beispielhaft aufgeführt werden. Zusätzlich können Investitionen in die Digitalisierung bei den Fixkosten berücksichtigt werden. Hier können auch Kosten berücksichtigt werden, die außerhalb des Förderzeitraums entstanden sind.

Neustarthilfe für Solo-Selbständige für Januar 2021 bis Juni 2021

- Die Neustarthilfe kann von Solo-Selbständigen beantragt werden, die im Jahr 2019 mindestens 51 Prozent ihres Einkommens aus selbständiger Tätigkeit erwirtschaftet haben. Weiter können unständig Beschäftigte, z.B. Schauspielerinnen und Schauspieler, die Einkommen aus selbständiger Tätigkeit und unständiger Beschäftigung beziehen, die Neustarthilfe beantragen. Einkünfte aus unständiger Beschäftigung werden Umsätzen aus selbständiger Tätigkeit gleichgestellt.
- Solo-Selbständige können statt Fixkosten eine einmalige Betriebskostenpauschale ansetzen.
- Die volle Betriebskostenpauschale erhalten diejenigen, deren Umsatz im Zeitraum Januar 2021 bis Juni 2021 im Vergleich zum Januar 2019 bis Juni 2019 um 60 Prozent oder mehr zurückgegangen ist.
- Bei der einmaligen Betriebskostenpauschale, also keiner Einzelerstattung von Betriebskosten, liegt der Referenzumsatz bei 50 Prozent des Gesamtumsatzes des Jahres 2019. Die maximale Höhe beträgt 7.500 Euro.
- Die Betriebskostenpauschale wird als Vorschuss gezahlt. Wird im Zeitraum Januar 2021 bis Juni 2021 ein höherer Umsatz erzielt, muss der Vorschuss anteilig zurückgezahlt werden.
- Der Betriebskostenzuschuss wird nicht auf die Grundsicherung angerechnet. Sie kann, sofern erforderlich, zusätzlich beantragt werden. Die Grundsicherung bezieht sich auf die privaten Ausgaben. Der Betriebskostenzuschuss ist ein steuerbarer Zuschuss.

Hilfsmaßnahmen von Bund und Ländern für die Kultur

Hier finden Sie gebündelte Informationen über die Maßnahmen des Bundes für Solo-Selbständige sowie kleine und große Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

- [Für Solo-Selbständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft](#)
- [NEUSTART KULTUR – Kulturinfrastrukturförderung](#)

Die Bundesländer haben ebenfalls umfangreiche Hilfsmaßnahmen für Unternehmen und Soloselbständige aus dem Kulturbereich aufgelegt. Ebenso haben verschiedene Bundesländer Maßnahmen für öffentlich geförderte Kultureinrichtungen bzw. Projekte auf den Weg gebracht.

Nachfolgend sind die Vorschriften und Maßnahmen der Länder aufgeführt. Die Aufzählung wird fortlaufend aktualisiert.

- [Baden-Württemberg](#)
- [Bayern](#)
- [Berlin](#)
- [Brandenburg](#)
- [Bremen](#)
- [Hamburg](#)
- [Hessen](#)
- [Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Niedersachsen](#)
- [Nordrhein-Westfalen](#)
- [Rheinland-Pfalz](#)
- [Saarland](#)
- [Sachsen](#)
- [Sachsen-Anhalt](#)
- [Schleswig-Holstein](#)
- [Thüringen](#)

Mindesteinkommen der KSK-Versicherten

Das Mindesteinkommen, das KSK-Versicherte aus künstlerischer Tätigkeit erzielen müssen, um in der Künstlersozialkasse versichert sein zu können, beträgt 3.900 Euro im Jahr. Dieses Einkommen muss 51 Prozent des Gesamteinkommens der Versicherten ausmachen. Generell besteht die Möglichkeit, das Mindesteinkommen zwei Mal innerhalb von sechs Jahren zu unterschreiten. Mit dieser Regelung wird den typischerweise schwankenden Einkommen aus künstlerischer Tätigkeit Rechnung getragen. Im Jahr 2020 wurde zusätzlich die Möglichkeit eingeräumt, das Mindesteinkommen zu unterschreiten, ohne den Versicherungsschutz zu verlieren. Für das Jahr 2021 wurde noch keine entsprechende Regelung getroffen, das soll aber noch nachgeholt werden. Angesichts der fortdauernden Corona-Pandemie und den sich abzeichnenden Langzeitwirkungen, unter anderem was Veranstaltungen betrifft, ist es notwendig, dass der Gesetzgeber auch für das Jahr 2021 die Möglichkeit eröffnen, das Mindesteinkommen zu unterschreiten.

Grundsicherung

Die Grundsicherung wurde für Selbständige geöffnet, sie müssen nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, ihr Vermögen darf 60.000 Euro betragen, die Alterssicherung muss nicht angetastet werden und die Miete sowie die Nebenkosten werden in tatsächlicher Höhe bezahlt. Angerechnet wird allerdings nach wie vor das Einkommen der sogenannten Bedarfsgemeinschaften, also des Lebenspartners oder der -partnerin. Von den zum 1. Januar 2020 der Künstlersozialkasse gemeldeten 189.694 Versicherten haben 9.125 Versicherte die Grundsicherung in Anspruch genommen ([Bundestagsdrucksache 19/25871](#)). Das entspricht 4,8 Prozent. Diese Versicherten sind nach wie vor über die Künstlersozialkasse rentenversichert. Die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung laufen über die jeweiligen Jobcenter.

Aktuelles von unseren persönlichen Mitgliedern

Container aus Gold – Ulla und Martin Kaufmann

Bis 21. März 2021, Grassi Museum, Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig, Fon 0341-2229100, Öffnungszeiten: Fr/Sa 10–19 Uhr, So 10-18 Uhr, es erscheint der Katalog KUBEN mit Texten von Dr. Claudia Banz und Dr. Olaf Thormann.

grassimuseum@leipzig.de, www.grassimuseum.de



Container aus Gold – Ulla und Martin Kaufmann

Aktuelles von unseren organisatorischen Mitgliedern und unserem Freundeskreis

KUNST I HANDWERK I DESIGN - Aktion auf der Landesgartenschau Überlingen 2021

Nach der sehr erfolgreichen Präsentation des Kunsthandwerks auf der Bundesgartenschau in Heilbronn ist es dem BdK gelungen, auch in diesem Jahr wieder auf einer Landesgartenschau, diesmal in Überlingen am Bodensee, vertreten zu sein. Dort wird es einen Pavillon geben, in dem jeweils zwei Kunsthandwerker*innen parallel ihre Arbeit demonstrieren können. Detaillierte Infos unter www.kunsthandwerk.de/Aktuelles. Die Bewerbungsfrist war bereits Mitte Februar, bei Interesse an eventuell noch freien Terminen wenden Sie sich bitte an marianne.wurst@t-online.de oder stefaniepriessnitz@gmx.de.

„Hamburger Auslese“ in der Handwerksform Hannover – wird voraussichtlich verlängert

Aufgrund der aktuellen Lockdown-Bestimmungen wird die Jahresauftaktausstellung mit 34 Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft des Kunsthandwerks Hamburg (AdK) wahrscheinlich verlängert werden. Gezeigt werden Arbeiten aus den Werkbereichen Glas, Gold & Silber, Keramik, Papier und Textil. Die Exponate der Ausstellung sind während des Lockdowns über die Schaufenster an der Berliner Allee zu sehen. Darüber hinaus werden die Objekte auf den Social Media Kanälen der Handwerksform Hannover in digitaler Form vorgestellt. Click & Collect ist möglich. Sobald der Lockdown beendet ist, wird die Ausstellung für das Publikum geöffnet. Handwerksform Hannover, Berliner Allee 17, 30175 Hannover, Nina Lemmerz-Sickert, Bereichsleiterin Kommunikation & Veranstaltungen, Fon 0511-34859-36, lemmerz-sickert@hwk-hannover.de oder Dr. Sabine Wilp, Leiterin und Kuratorin Handwerksform Hannover, Fon 0511-34859-21 oder 0176-43432572, handwerksform@hwk-hannover.de



Hamburger Auslese in der Handwerksform Hannover,
Schaufensterausschnitt mit Arbeiten von Ulrike Isensee

Invisible Thread - Mari Ishikawa, Mikiko Minewaki, Sayumi Yokouchi

Porträt im Laden – Axel von Severen

Bis 27. Februar 2021, Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistr. 6-8, 80333 München, Fon 089-2901470, Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr, <mailto:info@kunsthandwerk-bkv.de>, www.kunsthandwerk-bkv.de



Mode von Axel van Severen

Schauraum – virtuelle Galerie

Ausgewählte Exponate von Künstler*innen, die zurzeit nicht live ausstellen können gibt es in der virtuellen Galerie „schauraum“ des Berufsverbandes Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz e.V., wie zum Beispiel exklusiven Schmuck von Sabine Themme-Bauer.

Mehr Informationen und das komplette Angebot gibt es unter: <https://schauraum-BKrlp.de>



Ringe von Sabine Themme-Bauer, die im schauraum ausgestellt werden.

Anzeige

OnlineShop mit über 17.000 Artikeln	FISCHER GOLDSCHMIEDEBEDARF	Jetzt anmelden unter goldschmiedebedarf.de
Goldschmiedebedarf · Furnituren · Steine · Perlen		
KARL FISCHER GmbH		
Berliner Str. 18 · 75172 Pforzheim		
Tel.07231/31031 · Fax 310300 · info@fischer-pforzheim.de		
Bitte fordern Sie unseren kostenfreien Katalog an!		

Workshops/Seminare/Informationen

Schnupperwoche am Campus Idar-Oberstein

Das Angebot der Schnupperwoche richtet sich an studieninteressierte SchülerInnen/Auszubildende. Die Teilnehmer können während der Woche Einblick in den Bachelor of Fine Arts Studiengang Edelstein und Schmuck (Hochschule Trier, Standort Idar-Oberstein) gewinnen. Mehr unter „alle Workshops, Seminare und Informationen“

... alle Workshops, Seminare und Informationen

Ausschreibungen

Niedersächsischer Staatspreises für das gestaltende Handwerk

Ab sofort können sich handwerklich Kreative für den Niedersächsischen Staatspreis für das gestaltende Handwerk bewerben. Mehr unter „alle Ausschreibungen“

... alle Ausschreibungen

Märkte

Feine Stiche – 8. Textil Kunst Handwerk Markt Kloster Brunshausen – Bad Gandersheim, 28. und 29.8.2021, jeweils 11-18 Uhr

Auf dem idyllischen Klosterhügel Brunshausen mit der mittelalterlichen Klosterkirche, dem Sommerschloss aus dem 18. Jahrhundert, historischen Wirtschaftsgebäuden, romantischen Gärten und Innenhöfen findet der Markt zum 8. Mal der statt. Mehr unter „alle Märkte“

... alle Märkte

Allgemeines zum Newsletter des Bundesverbandes Kunsthandwerk:

Der Newsletter ist ein kostenloser Mitgliederservice des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, teilen Sie uns kurz Ihre E-Mail-Adresse mit. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Impressum

Bundesverband Kunsthandwerk Berufsverband Handwerk Kunst Design e. V.

Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main
E-Mail: info@bundesverband-kunsthandwerk.de

Fon 069/740231, Fax 069/740233

Internet: <http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>
Steuer-Nr. 045 224 13318, Amtsgericht Frankfurt am Main VR 7508

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Qualität der Veranstaltungen kann keine Garantie übernommen werden. Der Bundesverband Kunsthandwerk ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Websites, auf die durch Hyperlinks verwiesen wird.

©2021

<http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>